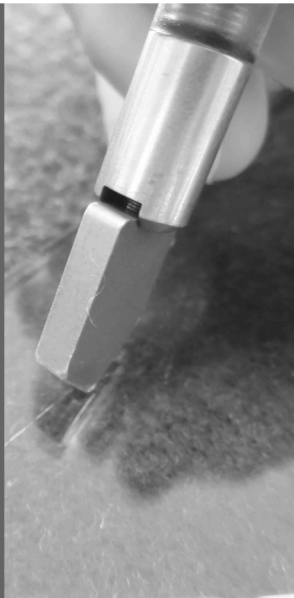


Nachname, Vorname

Prüfungsnummer

Industrie- und Handelskammer

Flachglastechnologe
Flachglastechnologin



Betriebliche
Dokumentation

Maschinelle
Flachglasbearbeitung

Kopien und Nachdruck
nur nach Genehmigung

Diese Prüfungsaufgaben wurden von einer nach dem BBiG
zusammengestellten Aufgabenkommission beschlossen



Aufgabenstellung

Fertigen Sie ein Prüfungsstück entsprechend der folgenden Hinweise! Die Flachglasbearbeitung muss maschinell erfolgen, die ganze oder Teile der Glasoberfläche müssen gesandstrahlt, bedruckt oder versiegelt werden.

Hinweise zur Planung und Herstellung des Prüfungsstücks

- Das Prüfungsstück muss eigenständig vom Prüfling angefertigt werden.
- Stellen Sie das Prüfungsstück mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Maschinen und Geräten her.
- Nutzen Sie das in Ihrem Unternehmen verwendete Glas (Sondergläser sind möglich).
- Der Zeitumfang darf max. 160 min betragen.
- Die Größe des Prüfungsstückes sollte max. 800 mm x 800 mm nicht übersteigen.
- Kombinationsverglasungen sind möglich!
- Für den Transport und die termingerechte Abgabe des Prüfungsstückes beim Prüfungsausschuss ist der Prüfling verantwortlich.
- Die Aufgabenstellung sollte im Schwierigkeitsgrad den zu erwartenden Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Prüflings im dritten Ausbildungsjahr entsprechen.

Beispiele für Flachgläser und Folgeprodukte (plan oder gebogen):

Wärmeschutzisoliervlas

Sonnenschutzisoliervlas

Schallschutz

Brandschutz

Alarmglas

Verglasung mit Heizdrähten

beleuchtetes Spiegelglas

VSG

ESG

Beispiele für Veredelungsverfahren:

Sandstrahlen

Wasserstrahlschneiden

Kantenbearbeitung

Glasausschnitte

Siebdruck

Digitaldruck

Glas-Metall-Verklebungen

Oberflächenversiegelung (z.B. Nanobeschichtung per Hand auftragen)

Hinweise zur Dokumentation

Die gesamte Dokumentation ist in einer Mappe, Broschüre oder gebunden abzugeben.

Sie ist nicht Bestandteil der 160 Minuten der Fertigungszeit des Prüfungsstückes.

Sie umfasst folgende Teile:

- Deckblatt (das Deckblatt entnehmen Sie online von Ihrer zuständigen IHK, den entsprechenden Link finden Sie im Einladungsschreiben).
- Arbeitsablaufplan mit Beschreibung der Tätigkeiten und verwendeten Werkzeuge, Maschinen und Materialien (siehe Vorlage).
- Eine entsprechende Konstruktionszeichnung (Fertigungszeichnung) inkl. aller Toleranzangaben nach geltenden Normen oder innerbetrieblichen Standards.

Hinweis zur Abgabe

- Am Tag der Prüfung ist die vollständige Dokumentation abzugeben.
- Das Prüfungsstück muss am Tag der Prüfung am Prüfungsort vorliegen.
- Den Prüfungsort, den fristgerechten Abgabetermin des Prüfungsstückes und der Dokumentation entnehmen Sie dem Einladungsschreiben Ihrer IHK!

Anlagen:

- Vorlage Deckblatt
- Vorlage Arbeitsablaufplan

Herstellen des Prüfungsstücks (ist vom Ausbilder auszufüllen)

Protokoll

Bezeichnung des Prüfungsstücks:	
Name, Vorname:	
Prüflingsnummer:	

Prüfungsstück

1.1	Der Arbeitsablauf wurde eingehalten.	
1.2	Die Zeitvorgabe von 160 Minuten wurde eingehalten.	
1.3	Es wurde nach Konstruktionszeichnung gefertigt.	
1.4	Es wurde selbständig gearbeitet.	
1.5	Die firmeninternen Qualitätsstandards wurden umgesetzt.	
1.6	Die UVV wurde eingehalten.	
1.7	Das Prüfungsstück wurde vom Ausbilder markiert.	

Das fertiggestellte Prüfungsstück muss im Anschluss vom Ausbilder so markiert werden,

- dass es Datum und Prüflingsnummer enthält.
- dass die Markierung nicht entfernt werden kann (sandstrahlen, gravieren, lasern, bedrucken).

Ort, Datum

Unterschrift (Ausbilder)

Ort, Datum

Unterschrift (Auszubildender/de)